



# Franz Schubert's Werke

Erste kritisch durchgesehene Gesamtausgabe.

SERIE XX.

LIEDER UND GESÄNGE.

Neunter Band.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



# FRANZ SCHUBERT'S WERKE.

Kritisch durchgesehene Gesamtausgabe.

## SERIE 20.

### Lieder und Gesänge.

Erster Band. 1811-1814.....	Nr. 1-38.
Zweiter Band. Januar bis Juli 1815.....	„ 39-104.
Dritter Band. August bis Ende 1815.....	„ 105-182.
Vierter Band. 1816.....	„ 183-288.
Fünfter Band. 1817 u. 1818.....	„ 289-349.
Sechster Band. 1819-1821.....	„ 350-400.
Siebenter Band. 1822 bis zur „schönen Müllerin“ 1823.....	„ 401-452.
Achter Band. Zwischen der „schönen Müllerin“ und der „Winterreise“ 1823-1827.....	„ 453-516.
Neunter Band. Von der „Winterreise“ bis zum „Schwanengesang“ 1827 u. 1828.....	„ 517-567.
Zehnter Band. Anhang.....	„ 568-603.

#### Neunter Band.

Von der „Winterreise“ bis zum „Schwanengesang“ 1827 u. 1828.

Nr. 517-567.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind  
Eigenthum der Verleger.





# Inhalt des neunten Bandes.

Von der „Winterreise“ bis zum „Schwanengesang“.

**1827 und 1828.**

Nr.	Seite	Nr.	Seite
517—540. Winterreise. <i>Müller</i> .		544. Heimliches Lieben. <i>Klenke</i> . O du, wenn deine Lippen mich berühren	
Erste Abtheilung.		Erste Fassung	92
517. Gute Nacht. Fremd bin ich eingezogen . . . . .	2	Zweite Fassung	97
518. Die Wetterfahne. Der Wind spielt mit der Wetterfahne . . . . .	6	545. Eine altschottische Ballade. <i>Herder</i> . Dein Schwert, wie ist's von	
519. Gefror'ne Thränen, Gefror'ne Tropfen fallen . . . . .	8	Blut so roth. . . . .	102
520. Erstarrung. Ich such' im Schnee vergebens . . . . .	10	Erste Fassung	102
521. Der Lindenbaum. Am Brunnen vor dem Thore . . . . .	16	Zweite Fassung	104
522. Wasserfluth. Manche 'Thrän' aus meinen Augen . . . . .	20	546. Das Weinen. <i>Leitner</i> . Gar tröstlich kommt geronnen . . . . .	106
523. Auf dem Flusse. Der du so lustig rauschtest . . . . .	22	547. Vor meiner Wiege. <i>Leitner</i> . Das also, das ist der enge Schrein	108
524. Rückblick. Es brennt mir unter beiden Sohlen . . . . .	26	548. Der Wallensteiner Lanzknecht beim Trunk. <i>Leitner</i> . He! schenket	
525. Irrlicht. In die tiefsten Felsengründe . . . . .	30	mir im Helme ein . . . . .	112
526. Rast. Nun merk' ich erst, wie müd' ich bin. Ursprüngliche Fassung	32	549. Der Kreuzzug. <i>Leitner</i> . Ein Münich steht in seiner Zell . . . . .	114
Spätere Fassung	34	550. Des Fischers Liebesglück. <i>Leitner</i> . Dort blinket durch Weiden	116
527. Frühlingstraum. Ich träumte von bunten Blumen . . . . .	36	551. Der Winterabend. <i>Leitner</i> . Es ist so still, so heimlich um mich	118
528. Einsamkeit. Wie eine trübe Wolke. Ursprüngliche Fassung . . . . .	40	552. Die Sterne. <i>Leitner</i> . Wie blitzen die Sterne so hell durch die Nacht	125
Spätere Fassung . . . . .	42	553. Widerschein. <i>Schlehta</i> . Harrt ein Fischer auf der Brücke . . . . .	130
Zweite Abtheilung.		554—567. Schwanengesang.	
529. Die Post. Von der Strasse her ein Posthorn klingt . . . . .	44	Erste Abtheilung.	
530. Der greise Kopf. Der Reif hat einen weissen Schein . . . . .	48	554. Liebesbotschaft. <i>Reilstab</i> . Rauschendes Bächlein, so silbern und hell	134
531. Die Krähe. Eine Krähe war mit mir. . . . .	50	555. Kriegers Ahnung. <i>Reilstab</i> . In tiefer Ruh liegt um mich her . . . . .	139
532. Letzte Hoffnung. Hie und da ist an den Bäumen . . . . .	53	556. Frühlingssehnsucht. <i>Reilstab</i> . Säuselnde Lüfte, wehend so mild	144
533. Im Dorfe. Es bellen die Hunde, es rasseln die Ketten . . . . .	56	557. Ständchen. <i>Reilstab</i> . Leise stehen meine Lieder . . . . .	148
534. Der stürmische Morgen. Wie hat der Sturm zerrissen . . . . .	60	558. Aufenthalt. <i>Reilstab</i> . Rauschender Strom, brausender Wald . . . . .	151
535. Täuschung. Ein Licht tanzt freundlich vor mir her . . . . .	62	559. In der Ferne. <i>Reilstab</i> . Wehe dem Fliehenden Welt hinaus	
536. Der Wegweiser. Was vermeid' ich denn die Wege . . . . .	64	Ziehenden . . . . .	156
537. Das Wirthshaus. Auf einen Todtenacker hat mich mein Weg		Zweite Abtheilung.	
gebracht . . . . .	68	560. Abschied. <i>Reilstab</i> . Ade! du muntre, du fröhliche Stadt . . . . .	160
538. Muth. Fliegt der Schnee mir ins Gesicht. . . . .	70	561. Der Atlas. <i>Heine</i> . Ich unglücksel'ger Atlas . . . . .	167
539. Die Nebensonnen. Drei Sonnen sah ich am Himmel steh'n . . . . .	72	562. Ihr Bild. <i>Heine</i> . Ich stand in dunklen 'Träumen . . . . .	170
540. Der Leiermann. Drüben hinterm Dorfe. Ursprüngliche Fassung	74	563. Das Fischermädchen. <i>Heine</i> . Du schönes Fischermädchen . . . . .	172
Spätere Fassung	76	564. Die Stadt. <i>Heine</i> . Am fernen Horizonte . . . . .	175
541. Lied der Anne Lyle. <i>Scott</i> . Wärst du bei mir im Lebensthal . . . . .	78	565. Am Meer. <i>Heine</i> . Das Meer erglänzte weit hinaus . . . . .	178
542. Gesang der Norna. <i>Scott</i> . Mich führt mein Weg wohl meilenlang	82	566. Der Doppelgänger. <i>Heine</i> . Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen	180
543. Das Lied im Grünen. <i>Reil</i> . Ins Grüne, ins Grüne . . . . .	85	567. Die Taubenpost. <i>Seidl</i> . Ich hab' eine Brieftaub' in meinem Sold	182

# Winterreise.

Ein Cyclus von Liedern von Wilhelm Müller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 517-540.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 89.

### ERSTE ABTHEILUNG.

Februar 1827.

I.

### Gute Nacht.

Mässig, in gehender Bewegung.

Singstimme.

Pianoforte.

Fremd bin ich einge - zo - gen, fremd zieh' ich wie - der aus. Der Mai war mir ge -  
Ich kann zu meiner Rei - sen nicht wäh - len mit der Zeit, muss selbst den Weg mir

wo - gen mit man - chem Blu - men - strauss. Das Mädchen sprach von Lie - be, die Mut - ter gar von  
wei - sen in die - ser Dunkel - heit. Es zieht ein Mon - den - schat - ten als mein Ge - fähr - te -

*ligato*

Eh, das Mädchen sprach von Lie - be, die Mut - ter gar von Eh - nun  
 mit, es zieht ein Mon - den - schat - ten als mein Ge - fähr - te mit, und

ist die Welt so trü - be, der Weg ge - hüllt in - Schnee, nun ist die Welt so trü - be, der -  
 auf den weissen Mat - ten such ich des Wil - des Tritt, und auf den weissen Mat - ten such

Weg ge - hüllt in Schnee.  
 ich des Wil - des Tritt.

Was soll ich länger wei - len, dass man mich trieb hin - aus? Lass ir - re Hunde

heu - len vor ih - res Her - ren Haus! Die Lie - be liebt das Wan - dern, Gott hat sie so ge -

macht, von Einem zu dem An - dern, Gott hat sie so ge - macht.

Die Lie - be liebt das Wan - dern, fein Lieb - chen, gu - te Nacht! von

Ei - nem zu dem An - dern, fein Lieb - chen, gu - te Nacht!

Will dich im Traum nicht

stö - ren, wär' Schad' um dei - ne - Ruh, sollst mei - nen Tritt nicht hö - ren, sacht,

sacht die Thü - re - zu! Schreib' im Vor - ü - ber - ge - hen an's Thor dir: gu - te -

Nacht, da - mit du mö - gest se - hen, an dich hab' ich ge - dacht.

Schreib' im Vor - ü - ber - ge - hen an's Thor dir: gu - te Nacht, da -

mit du mö - gest se - hen, an dich hab' ich ge - dacht, an dich hab' ich ge -

*un poco ritard.*

*pp un poco ritard.*

*a tempo*

dacht.

*pp dim.*

## II. Die Wetterfahne.

Ziemlich geschwind, unruhig.

Singstimme.

Pianoforte.

Der Wind spielt mit der Wet - terfah - ne auf mei - nes schö - nen Liebchens Haus.

Da dacht' ich schon in meinem Wahne: sie piffen den ar - men Flüchtling - aus. — Er

hätt' es e - her be - mer - ken sollen des Hau - ses auf - ge - steck - tes Schild, so hätt' - er nim - mer

su - - chen wol - len im Haus ein treu - es Frau - en - bild. Der

*laut*

Wind spielt drin-nen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut. Was

The first system features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *pp* and *cresc.*

fra-gen sie nach meinen Schmerzen? ihr Kind ist ei - - ne rei - che Braut.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *mf* and *cresc.*

*leise*  
Der Wind spielt drinnen mit den Her-zen wie auf dem Dach, nur nicht so laut.

The third system features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *pp* and *tr*.

*laut*  
Was fra-gen sie nach meinen Schmerzen? was fra-gen sie nach meinen Schmerzen? ihr

The fourth system features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *cresc.* and *mf*.

Kind ist ei - - ne rei - - che Braut.

The fifth system features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings *f* and *fz*.

The sixth system features a piano accompaniment with dynamic markings *fz*, *tr*, and *pp*.

### III. Gefrorne Thränen.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line consists of a whole rest followed by a half rest. The piano accompaniment features a series of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings *pp* and *decesc.* (decrease).

The second system of music includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "Ge - fror'ne Tropfen fal - len von mei-nen Wangen ab: ob es mir denn ent -". The piano accompaniment continues with chords and moving lines, marked with *pp*, *fp*, and *decesc.*

The third system of music includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "gan - gen, dass ich ge - weinet hab? dass ich ge - weinet hab?". The piano accompaniment features a steady accompaniment of chords in both hands.

The fourth system of music includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics: "Ei Thränen, meine Thränen, und seid ihr gar so lau, dass ihr er-starrt zu". The piano accompaniment features a steady accompaniment of chords in both hands, with dynamic markings *decesc.* and *pp*.



Ei-se, wie kü-h-ler Mor-gen-thau? Und dringt doch aus der Quel-le der



Brust so glühend heiss, als woll-tet ihr zer-schmel-zen des gan-zen Wint-ers Eis, des

*cresc.* *fz* *fz* *f*



gan-zen Wint-ers Eis, ihr dringt doch aus der Quel-le der Brust so glühend heiss, als

*fz* *p*



woll-tet ihr zer-schmel-zen des gan-zen Win-ters Eis, des gan-zen Win-ters

*stark*  
*cresc.* *fz* *fz* *f*



Eis.

*p* *decresc.* *pp*



# IV. Erstarrung.

*Ziemlich schnell.\*)*

Singstimme.

Pianoforte.

*p*

*cresc.*

*p*

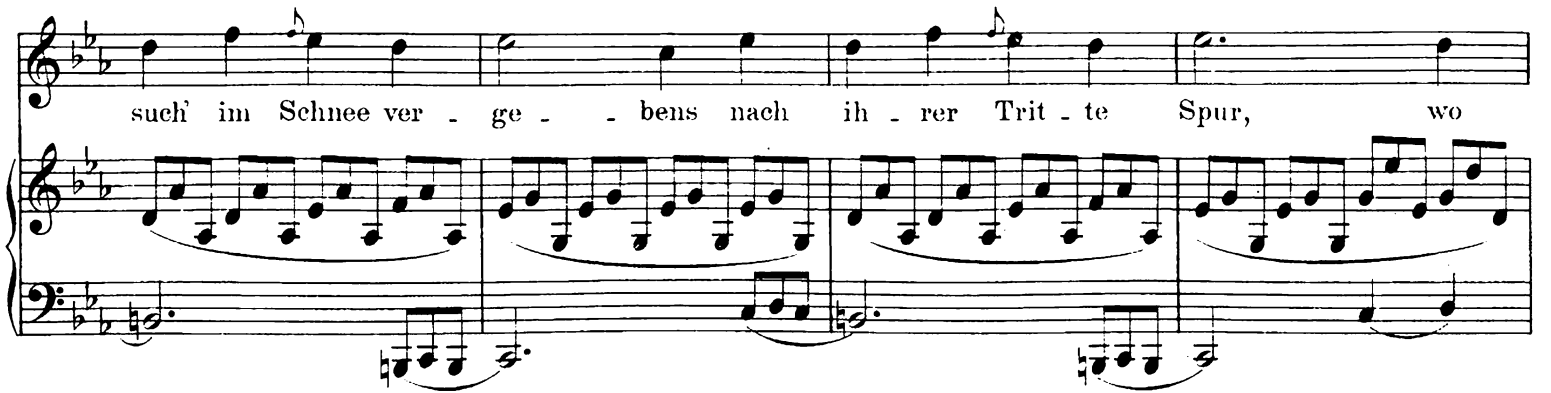
*pp*

Ich  
suchi im Schnee ver - ge - bens nach ih - rer Trit - te Spur, - wo  
sie an - mei - nem Ar - me durch - strich die grü - ne Flur, - ich

\*) Urspr.: = Nicht zu geschwind.

Nach einer Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

such' im Schnee ver - ge - - bens nach ih - rer Trit - te Spur, wo



sie an mei - nem Ar - - me durch - strich die grü - ne Flur.



Ich will den Bo - den küs - sen, durch - drin - gen Eis und



Schnee mit mei - - nen hei - ssen - Thrä - - nen, bis ich die



Er - de, die Er - - de seh', ich will den Bo - den



kü - sen, durch - drin - gen Eis und Schnee mit mei - - - - - nen hei - - - - - sen

Thrä - - - - - nen, bis ich die Er - de, die Er - - - - - de

seh. Wo

find' ich ei - ne Blü - the, wo find' ich grü - nes Gras? die

Blu - - - - - men sind er - - - - - stor - - - - - ben, der Ra - - - - - sen sieht so

blass, die Blu - - men sind er - - stor - - ben, der

*fp* *cresc.*

Ra - - sen sieht so blass. Wo find' ich ei - ne

*p*

Blü - the? wo find' ich grü - nes Gras? Soll

*cresc.* *f* *p*

denn kein An - ge - den - ken ich neh - men mit von hier? Wenn

*p*

mei - ne - Schmerzen schwei - gen, wer sagt mir dann von ihr? Soll

*p*

denn kein An - ge - den - - ken ich neh - men mit von hier? Wenn

mei - ne Schmerzen schwei - gen, wer sagt mir dann von ihr?

Mein Herz ist wie er - fro - ren, kalt

starrt ihr Bild da - rin: schmilzt je - - das Herz mir wie - - der, fließt

auch ihr Bild, ihr Bild da - hin; mein

Herz ist wie er - fro - ren, kalt starrt ihr Bild da -

rin: schmilzt je - das Herz mir wie - der, fließt

auch ihr Bild, ihr Bild da - hin,

ihr Bild da - hin.

*un poco ritard.*

# V. Der Lindenbaum.

Mässig.\*)

Singstimme.

Pianoforte.

Am Brunnen vor dem Tho-re da steht ein Lin-den-baum; ich

träumt' in seinem Schatten so manchen sü-ssen Traum. - Ich schnitt in seine Rin-de so

manches liebe Wort; es zog in Freud'und Lei-de zu ihm-mich immer fort.

\*) Urspr: Mässig langsam.  
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Piano introduction featuring triplet figures in both the right and left hands. The right hand has a melodic line with triplets, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with triplets.

Ich' musst' auch heu - te wan - dern vor - bei in tie - fer Nacht, da

Vocal line and piano accompaniment for the first line of lyrics. The piano accompaniment continues with triplet figures and includes a *pp* dynamic marking.

hab' ich noch im Dun - kel die Au - gen zu - ge - macht. Und sei - ne Zweige

Vocal line and piano accompaniment for the second line of lyrics. The piano accompaniment continues with triplet figures.

rausch - ten, als rie - fen sie mir zu: komm her zu mir, Ge - sel - le, hier

Vocal line and piano accompaniment for the third line of lyrics. The piano accompaniment continues with triplet figures.

find'st du dei - ne Ruh! Die

Vocal line and piano accompaniment for the fourth line of lyrics. The piano accompaniment continues with triplet figures and includes a *f* dynamic marking.

kal - - ten Win - de blie - sen mir grad' in's An - ge -

*p* *fz* *p*

sicht, der Hut flog mir vom Kop - - fe, ich

*cresc.* *f*

wen - - de - te mich nicht.

*decresc.* *p* *decresc.*

*fp*

Nun bin ich manche Stun - de ent - fernt von je - nem Ort, und

*ppp* *pp*

im - mer hör' ich's rau - schen: du fän - dest Ru - he dort! Nun bin ich manche

This system contains the first line of the vocal melody and the beginning of the piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line starts with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, B4, and C5. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand.

Stun - de ent - fernt von jenem Ort, und im - mer hör' ich's rau - schen: du

This system continues the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest followed by eighth notes G4, F#4, and E4. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *fp* (fortissimo piano) and a crescendo hairpin.

fän - dest Ruhe dort; du fän - dest Ru - he dort!

This system contains the second line of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest followed by eighth notes G4, A4, and B4. The piano accompaniment features a dynamic marking of *fp* and a triplet of eighth notes in the right hand.

This system shows the continuation of the piano accompaniment. It features a dynamic marking of *pp* (pianissimo) and a triplet of eighth notes in the right hand.

This system shows the final part of the piano accompaniment. It includes dynamic markings of *decresc.* (decrescendo) and *dim.* (diminuendo).

## VI.

## Wasserfluth.

(Ursprünglich in Fis—, später unverändert in E moll.)

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Man - che Thrän' aus mei - nen Au - gen ist ge - fal - len in\_\_ den Schnee;  
Schnee, du weisst von mei - nem Seh - nen, sag', wo - hin doch geht dein Lauf?

sei - ne kal - ten Flo - cken sau - gen dur - stig ein das hei - sse Weh, \_\_\_\_\_  
Fol - ge nach nur mei - nen Thrä - nen, nimmt dich bald das Bäch - lein auf, \_\_\_\_\_

dur - stig ein das hei - sse Weh.  
nimmt dich bald das Bächlein auf.

Wenn die Grä - ser spro - sen wol - len, weht da - her ein lau - er Wind,  
Wirst mit ihm — die Stadt durch - zie - hen, mun - tre Stra - ssen ein und aus;

und das Eis — zer - springt in Schol - len, und der wei - che Schnee zer - rinnt,  
fühlst du mei - ne Thrä - nen glü - hen, da — ist mei - ner Lieb - sten Haus,

und der wei - che Schnee zer - rinnt.  
da — ist mei - ner Lieb - sten Haus.

# VII.

## Auf dem Flusse.

*Langsam.\**

Singstimme.  Der du so lu - stig

Pianoforte. *pp staccato* 

*sehr leise*

rauschtest, du hel - ler, wil - der Fluss, wie still bist du ge - wor - den, giebst

*ppp* 

kei - nen Schei - de - gruss! Mit har - ter, star - rer Rin - de hast

*pp* 

*sehr leise*

du dich ü - ber - deckt, liegst kalt und un - be - weg - lich im San - de - aus - ge -

*ppp* 

\*) Urspr.: Mässig.

streckt. In dei - ne De - cke grab' ich mit

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three sharps (F#, C#, G#). The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. A dynamic marking of *pp* is present in the piano part.

ei - nem spi - tzen Stein den Na - men mei - ner Lieb - sten und

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a fermata over the word 'Stein'. The piano accompaniment continues with similar harmonic support. A dynamic marking of *pp* is visible.

Stund' und Tag hin - ein: Den Tag des er - sten Grusses, den

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features several triplet markings (indicated by a '3' above the notes) in the right hand. The vocal line continues with the lyrics.

Tag, an dem ich - ging; um Nam' und Zah - len win - - det sich

The fourth system continues the musical setting. The piano accompaniment features a dense texture of chords and moving lines. The vocal line has a fermata over the word 'ging'.

ein zer - broch' - ner Ring.

The fifth and final system on the page. The vocal line concludes with the lyrics. The piano accompaniment ends with a *dim.* (diminuendo) marking and a final *pp* (pianissimo) dynamic. The key signature changes to two sharps (F#, C#) at the end of the system.

Mein Herz, in die - sem Ba - che er -

*p* *ppp*

kennst du - nun dein Bild? Ob's un - ter sei - ner Rin - de wohl

*cresc.* *f*

auch so rei - ssend schwillt, ob's wohl

*tr*

auch so - rei - ssend schwillt? Mein Herz, in die - sem Ba - che

*pp*



er - kennst du nun dein Bild? Ob's un - ter sei - ner

*ppp* *cresc.* *f*

Rin - de wohl auch so rei - ssend schwillt, ob's wohl

*tr*

auch so - rei - ssend schwillt, ob's wohl auch so - rei - ssend

*f*

schwillt?

*fp* *decresc.* *pp*

# VIII. Rückblick.

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Es brennt mir un - ter bei - den

So - len, tret' ich auch schon auf Eis und Schnee, ich möcht' nicht wie - der A - them

ho - len, bis ich nicht mehr die Thür - me seh, hab' mich an je - den Stein ge -

sto - ssen, so eilt' ich zu der Stadt hin - aus; die

The first system of music features a vocal line in G major with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. The lyrics are "sto - ssen, so eilt' ich zu der Stadt hin - aus; die". The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and block chords in the left hand. Dynamics include *f* and *p*.

Krä - hen war - fen Bäll' und Schlossen auf mei - nen Hut von je - dem Haus, die

The second system continues the vocal line with the lyrics "Krä - hen war - fen Bäll' und Schlossen auf mei - nen Hut von je - dem Haus, die". The piano accompaniment maintains the rhythmic pattern. Dynamics include *p*.

Krä - hen war - fen Bäll' und Schlossen auf mei - nen Hut von je - dem Haus.

The third system concludes the vocal line with the lyrics "Krä - hen war - fen Bäll' und Schlossen auf mei - nen Hut von je - dem Haus." The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. Dynamics include *p*.

Wie an - ders hast du mich em - pfan - gen, du

The fourth system begins a new vocal line with the lyrics "Wie an - ders hast du mich em - pfan - gen, du". The piano accompaniment changes to a more melodic accompaniment with longer note values. Dynamics include *p*.

Stadt der Un - beständig - keit! an dei - nen blanken Fenstern san - gen die

The fifth system continues the vocal line with the lyrics "Stadt der Un - beständig - keit! an dei - nen blanken Fenstern san - gen die". The piano accompaniment features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and block chords in the left hand. Dynamics include *p*.

Lerch und Nachti - gall im Streit. Die run - den Lin - den - bäu - me blüh - ten, die

kla - ren Rin - nen rauschten hell, und ach, zwei Mäd - chenau - gen glüh - ten! da

war's geschel'n um dich, Ge - sell! und ach, zwei Mäd - chenau - gen glüh - ten! da

war's geschel'n um dich, Ge - sell! Kömmt mir der Tag in die Ge -

dan - ken, möcht' ich noch ein - mal rückwärts seh'n, möcht' ich zu - rü - cke wie - der

wan-ken, vor ih - rem Hau - se stil - le steh'n; kömmt mir der Tag in die Ge -

*cresc.* *f* *pp*

dan - ken, möcht' ich noch ein - mal rückwärts seh'n, möcht'

ich zu - rü - cke wie - der wan - ken, vor ih - rem Hau - se stil - le steh'n, möcht'

*pp*

ich zu - rü - cke wie - der wan - ken, vor ih - rem Hau - se stil - le

*sp*

steh'n, vor ih - rem Hau - se stil - le steh'n.

*decresc.* *pp* *dim.*

# IX. Irrlicht.

Langsam.

Singstimme.

In die tief - sten

Pianoforte.

Fel - sen - grün - de lock - te mich ein Irr - licht hin: Wie ich ei - nen

Ausgang fin - de, liegt nicht schwer mir in dem Sinn, liegt nicht schwer mir in dem Sinn.

Bin ge - wohnt das ir - re - Gehen, 'sführt ja je - der Weg zum

Ziel: un - sre Freu - den, un - sre We - hen. al - les ei - nes Irr - lichts Spiel,

al - les ei - nes Irr - lichts Spiel! Durch des Berg - stroms trockne

Rin - nen wind' ich ru - hig mich hin - ab; je - der Strom wird's Meer ge - winnen, je - des

Lei - den auch sein Grab, je - der Strom wird's Meer ge - win - nen, je - des

Lei - den auch sein Grab.

X<sup>a</sup>  
**Rast.**  
 (Ursprüngliche Fassung.)

Mässig.

Singstimme. 

Nun merk'ich erst, wie müd'ich bin, da

Pianoforte. 



ich zur Ruh mich le - ge; das Wandern hielt mich mun - ter hin auf un - wirthba - rem



We - ge. Die Fü - sse frugen nicht nach Rast, es war zu kalt zum Stehen; der



Rü - cken fühl - te kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen, der

*cresc.* *f* *p*



Rü - cken fühl - te kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen.

*cresc.* *f*



In ei - nes Köhlers en - gem Haus hab' Obdach ich ge - fun - den;

*pp*

doch mei - ne Glieder ruh'n nicht aus, so brennen ih - re - Wun - den. Auch

du, mein Herz, in Kampf und Sturm so wild und so ver - we - gen, fühlst in - der Still' erst

*pp*

dei - nen Wurm mit heissem Stich sich re - gen, fühlst in - der Still' erst deinen Wurm

*cresc.* *f* *p*

mit heissem Stich sich re - gen.

*cresc.* *f* *p*

X<sup>b</sup>  
**Rast.**  
 (Spätere Fassung)

Mässig.

Singstimme. 

Pianoforte. *p* *dim.*

Nun merk'ich erst, wie müd'ich bin, da

ich zur Ruh' mich le - ge; das Wandern hielt mich mun - ter hin auf un - wirth - ba - rem

We - ge. Die Fü - ße fru - gen nicht nach Rast, es war zu kalt zum Stehen; der

*leise*

Rü - cken fühlte kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen, der.

*stark* *leise*

*pp* *cresc.* *f* *pp*

Rü - cken fühlte kei - ne Last, der Sturm half fort mich we - hen.

*stark*

*cresc.* *f* *p*

In ei-nes Köhlers en-gem Haus hab' Obdach ich ge - fun - den;

*dim.* *pp*

doch mei-ne Glied-er ruh'n nicht aus, so brennen ih-re Wun-den. Auch

*cresc.* *p*

du, mein Herz, in Kampf und Sturm so wild und so ver - wegen, fühlst in - der Still' erst deinen Wurm

*leise* *pp*

mit heissem Stich sich re - gen, fühlst in - der Still' erst dei-nen Wurm

*stark* *leise* *cresc.* *f* *pp*

mit heissem Stich sich re - gen.

*stark* *cresc.* *f* *p* *decresc.*

# XI. Frühlingstraum.

*Etwas bewegt.*

Singstimme.

Pianoforte.

*pp*

träum-te von bun-ten Blu-men, so wie sie wohl blü-hen im Mai; ich

*p*

träum-te von grü-nen Wie-sen, von lu-stigem Vo-gel-ge-schrei, von

*(w)* *(w)*

*Schnell.*

lu-sti-gem Vo-gel-ge-schrei. Und als die Häh-ne kräh-ten, da

*mf* *f*

ward mein Au-ge wach; da war es kalt und fin-ster, es

*p* *f* *f* *ff*

schrieen die Ra-ben vom Dach, da war es kalt und fin - ster, es

Langsam.

schrie-en die Ra - ben vom Dach. Doch an den Fen-ster.

schei - ben, wer mal - te die Blät - ter da? doch an den Fen - ster - schei - ben, wer

mal - te die Blät - ter da? Ihr lacht wohl ü - ber den Träu - mer, der

Blu - men im Win-ter sah, der Blu-men im Win-ter sah?

Wie oben.

Ich

träumte von Lieb' um Lie - be, von ei - ner schö - nen Maid, von Her - zen und von

Küs - sen, von Won - ne und Se - lig - keit, — von — Won - ne und Se - lig - keit. Und

als die Häh - ne kräh - ten, da ward mein Her - ze wach, nun

sitz' ich hier al - lei - ne und den - ke dem Trau - me nach, nun

sitz' ich hier al - lei - ne und den - ke dem Trau - me nach.

*Langsam.*  
Die Au - gen schliess ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm, die Au - gen schliess' ich wie - der, noch schlägt das Herz so

warm. Wann grünt ihr Blät - ter am Fen - ster? wann halt' ich mein Lieb - chen im

Arm? wann halt' ich mein Lieb - chen im Arm?

# XII<sup>a</sup>. Einsamkeit. (Ursprüngliche Fassung)

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie

ei - ne trü - be Wol - ke durch heit - re Lüf - te - geht, wenn in der Tan - ne -

Wip - fel ein mat - tes Lüft - chen weht: so zieh' ich mei - ne Stra - sse da -

hin mit - trä - gem Fuss, durch hel - les, fro - hes Le - - ben ein -

sam und oh - ne Gruss. Ach, dass die Luft so - ru - hig! ach,

*cresc.* *f* *tremolando* *p* *fp*



dass die Welt so\_ licht! Als noch die Stür - - me

tob - ten, war ich so\_ e - lend, so e - lend nicht.

Ach, dass die Luft so\_ ru\_hig! ach, dass die Welt so\_ licht!

Als noch die Stür - - me tob - ten,

war ich so\_ e - lend, so e - lend nicht.

# XII<sup>b</sup>. Einsamkeit.

(Spätere Fassung.)

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie  
ei - ne trü - be - Wol - ke durch heit - re Lüf - te - geht, wenn in der Tan - nen  
Wip - fel ein mat - tes Lüft - chen weht: so zieh' ich mei - ne - Stra - sse da -  
hin mit - trä - gem Fuss, durch hel - les, fro - hes - Le - ben ein -  
sam und oh - ne Gruss. Ach, dass die Luft so - ru - hig! ach,

*pp* *fp* *cresc.* *f trem.* *p* *fp*

dass die Welt so licht! Als noch die Stür - me

*f trem.* *p* *fp* *cresc.*

tob - ten, war ich so e - lend, so e - lend nicht.

*f* *p* *fp* *cresc.*

Ach, dass die Luft so - ru - hig! ach, dass die Welt so - licht!

*f* *p* *fp* *f* *fp*

Als noch die Stür - me tob - ten,

*cresc.* *f* *p*

war ich so e - lend, so e - lend nicht.

*fp* *pp* *dimin.*

# ZWEITE ABTHEILUNG.

October 1827.

## XIII.

### Die Post.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line is mostly rests, while the piano accompaniment begins with a piano (*p*) dynamic. The key signature has two flats and the time signature is 6/8.

The second system continues the piano accompaniment with a piano (*p*) dynamic. The vocal line has a few notes, including the words "Von der".

The third system features the vocal line with the lyrics "Stra - sse her ein Post - horn klingt. Was hat es, dass es so". The piano accompaniment includes a *cresc.* (crescendo) marking.

The fourth system shows the vocal line with the lyrics "hoch aufspringt, mein Herz?". The piano accompaniment features a forte (*f*) dynamic.

The fifth system continues the vocal line with the lyrics "was hat es, dass es so hoch aufspringt, mein". The piano accompaniment includes a *decresc.* (decrescendo) marking and a *pp* (pianissimo) dynamic.

Herz, ————— mein ————— Herz? ————— Die

*fp* *fp* *pp*

Post bringt kei-nen Brief für dich. Was drängst ————— du denn so wun-der.

lich, mein Herz, ————— mein Herz? ————— die

*pp* *p*

Post bringt kei-nen Brief für dich, mein Herz, ————— mein Herz, ————— was drängst du denn so

*cresc.* *p*

wun-der-lich, mein Herz, ————— mein Herz? —————

*f* *p*

First system of musical notation. The vocal line is mostly rests. The piano accompaniment consists of a treble and bass clef with a key signature of two flats and a 2/4 time signature. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more active melody in the treble.

Second system of musical notation. The vocal line contains the lyrics: "Nun ja, die Post kommt aus der Stadt, wo". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern, featuring chords and moving lines in both hands.

Third system of musical notation. The vocal line contains the lyrics: "ich ein lie - bes Lieb - chen hatt, mein Herz!". The piano accompaniment includes dynamic markings: *cresc.* and *f*. The piano part features a more complex chordal texture with some triplets.

Fourth system of musical notation. The vocal line contains the lyrics: "wo ich ein lie - bes Lieb - chen hatt,". The piano accompaniment includes dynamic markings: *p*, *decresc.*, and *pp*. The piano part features a steady accompaniment with some chordal changes.

Fifth system of musical notation. The vocal line contains the lyrics: "mein Herz, mein Herz!". The piano accompaniment includes dynamic markings: *fp* and *fp*. The piano part features a steady accompaniment with some chordal changes. A first ending bracket is present at the end of the system.

Willst wohl — ein - mal hin - ü - ber seh'n, und fra - - - gen,

*pp*

wie es dort mag geh'n, mein Herz, — mein Herz? —

*pp*

willst wohl ein - mal hin - ü - ber seh'n, mein Herz, — mein

*p*

Herz, — und fra - gen, wie es dort mag geh'n, mein Herz, —

— mein Herz? —

*f* *fp* *fp* *p*

# XIV. Der greise Kopf.

*Etwas langsam.*

Singstimme. Der

Pianoforte. *p*



Reif hat ei - nen weissen Schein mir ü - - ber's Haupt ge - streu - et;



da glaubt' ich schon ein Greis zu sein, und hab' — mich sehr ge - freu - et.



Doch bald ist er hin - weg - gehaut, hab' wie - der schwarze





Haa-re, dass mir's vor meiner Jugend graut — wie weit noch bis zur



The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a half note 'Haa-re,' followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands, with dynamic markings of *p* and *f*.

Bahre! wie weit noch bis zur Bahre! Vom A-bendroth zum



The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a half note 'Bahre!' followed by eighth notes. The piano accompaniment includes a *pp* marking and a fermata over a chord in the right hand.

Mor-genlicht ward man - cher Kopf zum Grei-se. Wer



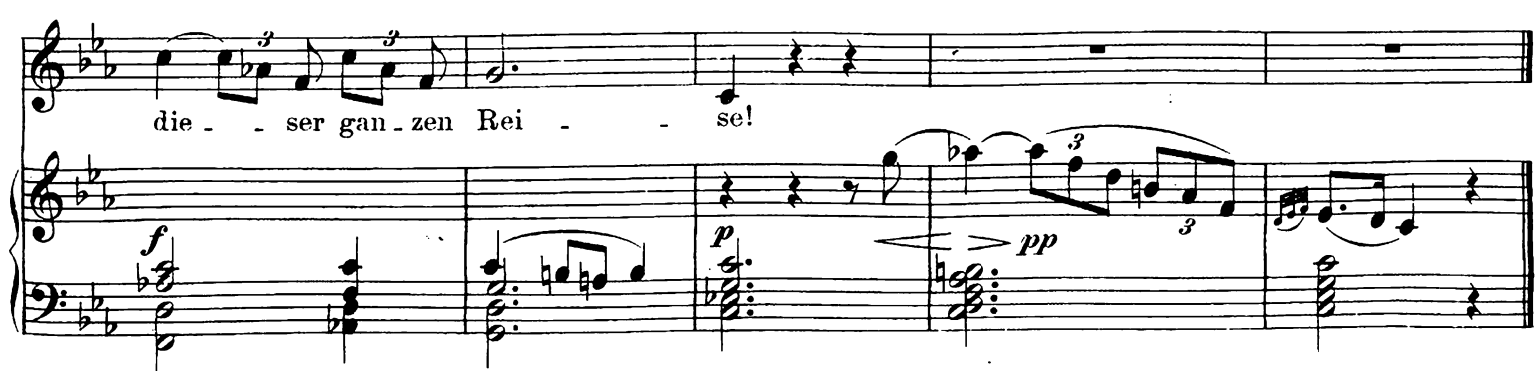
The third system shows the vocal line with a half note 'Mor-genlicht' and a triplet of eighth notes. The piano accompaniment features a triplet of eighth notes in the right hand.

glaubt's? und meiner ward es nicht auf die - - ser gan - zen Rei - se, auf



The fourth system continues the vocal line with a half note 'glaubt's?' and a triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a triplet of eighth notes in the right hand.

die - - ser gan - zen Rei - - se!



The fifth system shows the vocal line with a half note 'die - - ser' and a triplet of eighth notes. The piano accompaniment includes a *f* marking and a *pp* marking.

# XV. Die Krähe.

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Ei - ne Krä - he  
 war mit mir aus der Stadt ge - - zo - - gen,  
 ist bis heu - te für und für um mein Haupt ge -

flo - - gen.

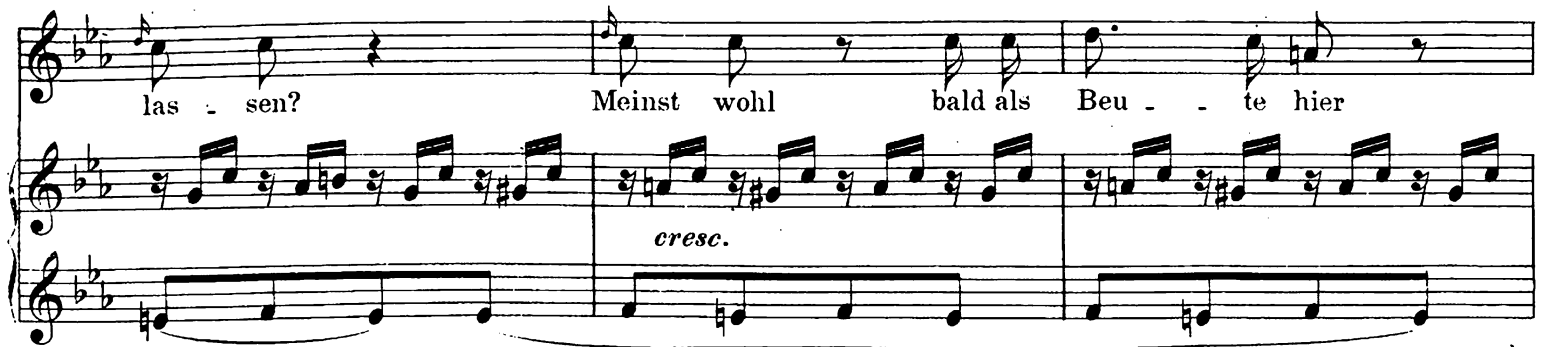


Krä - he, wun - der - liches Thier, willst mich nicht ver -



las - sen? Meinst wohl bald als Beu - - te hier

*cresc.*



mei - nen Leib zu fas - sen?

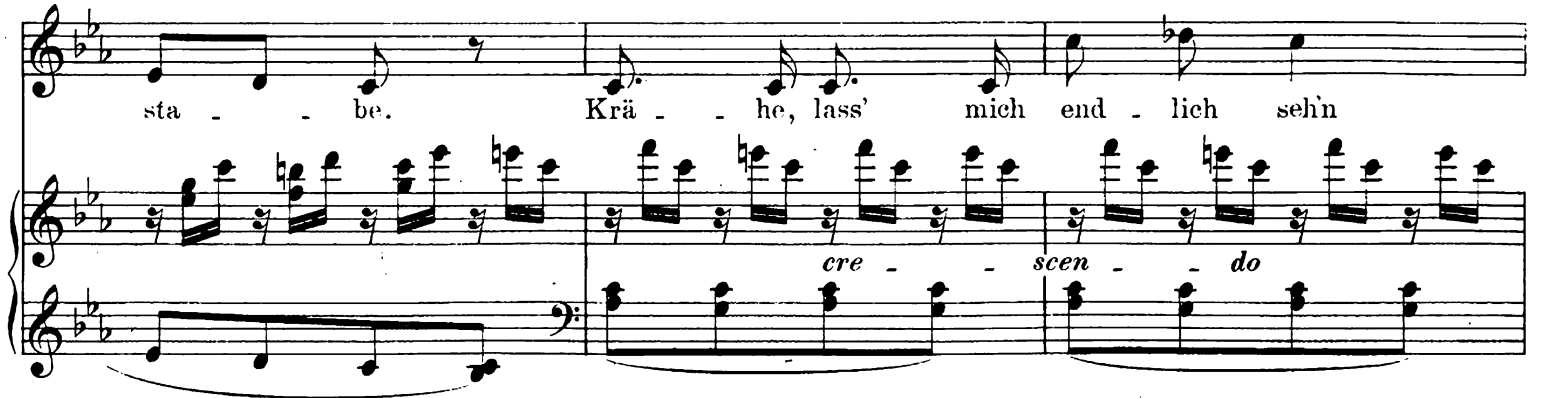


Nun es wird nicht weit mehr gehn an dem Wan - der -



sta - be. Krä - he, lass' mich end - lich seh'n

*cre - scen - do*



Treu - e bis zum Gra - be!

*f*



Krä - he, lass' mich end - lich seh'n Treu - e bis zum

*p*

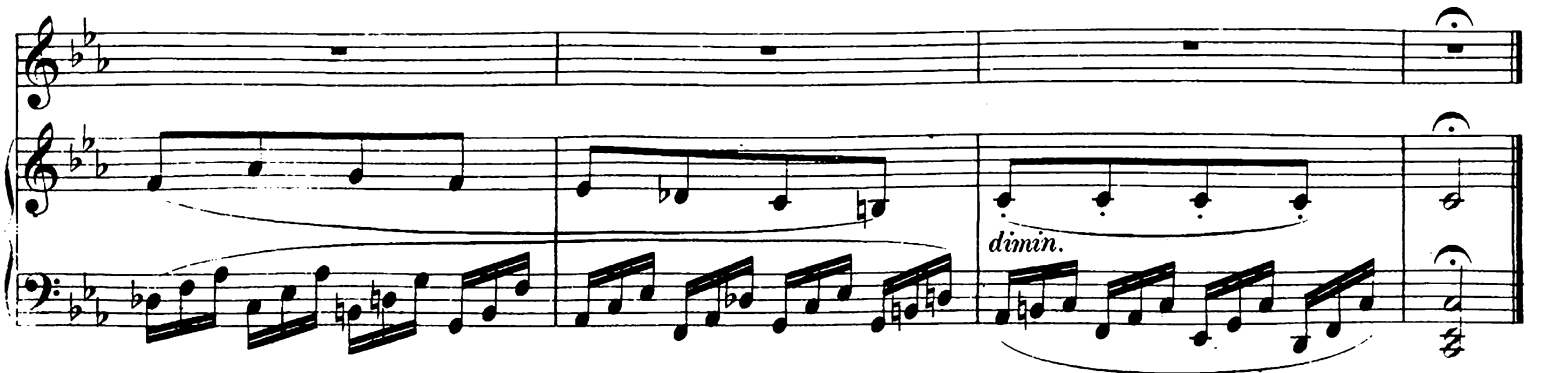


Gra - be!

*p*



*dimin.*



# XVI. Letzte Hoffnung.

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamics include *pp* (pianissimo) and accents (*>*). The lyrics are: "Hie und da ist an den Bäumen manches bunte Blatt zu seh'n, und ich bleibe vor den Bäumen oftmals in Gedanken steh'n. Schau' nach dem einen Blatte, hängen".

mei - ne Hoffnung dran; spielt der Wind mit meinem Blat - te, zitr' ich,

*cresc.*

was ich zittern kann.

*cresc.*

Ach, und fällt das Blatt zu Bo - den,

*cresc.* *f*

**Etwas langsamer.**

fällt mit ihm die Hoff - nung ab,

*decresc.* *p un poco ritard.* *pp*

a tempo

fall' ich sel - ber mit zu Bo - den,

a tempo

*cresc.* *f*

wein', wein' auf mei - ner Hoff-nung

*decresc.* *p*

Grab, wein', wein' auf mei - ner Hoff - nung.

*pp*

Grab.

*fp* *pp*

# XVII. Im Dorfe.

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music features a vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line is a single staff with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a time signature of 12/8. It contains two measures of whole rests. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a treble clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 12/8. The right hand plays a series of chords, while the left hand plays a rhythmic pattern of eighth notes. The dynamic marking *pp* is placed below the piano part.

The second system of music continues the piano accompaniment. It features two staves (treble and bass clefs) with a treble clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 12/8. The right hand plays a series of chords, while the left hand plays a rhythmic pattern of eighth notes. The dynamic marking *cresc.* is placed below the piano part in the first measure, and *p* is placed below in the second measure.

The third system of music features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is a single staff with a treble clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 12/8. It contains two measures of notes with the lyrics "Es bel - len die". The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a treble clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 12/8. The right hand plays a series of chords, while the left hand plays a rhythmic pattern of eighth notes. The dynamic marking *pp* is placed below the piano part.

The fourth system of music features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is a single staff with a treble clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 12/8. It contains two measures of notes with the lyrics "Hun - de, es ras - seln die Ket - ten; es schla - fen die". The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a treble clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 12/8. The right hand plays a series of chords, while the left hand plays a rhythmic pattern of eighth notes.



Men - schen in ih - ren Bet - ten,

*cresc.*

träu - men sich Man - ches, was sie nicht

*p* *pp*

ha - ben, thun sich im Gu - ten und Ar - gen er -

*cresc.*

la - ben; und mor - gen

*pp*

früh ist al - les zer - flos - sen.

*ritard.* *a tempo* *ritard.* *dimin.*

Je nun, je nun, sie haben ihr Theil genossen, und



hoffen, und hoffen, was sie noch übrigliessen, doch wie - der zu fin - den, doch wie - der zu



fin - den auf ih - ren Kis - sen.

*decresc.*



Bellt mich nur fort, ihr

*pp*



wa - chen Hun - de, lasst mich nicht ruh'n in der Schlum - mer.

*cre - scen*



stun - de! Ich bin — zu En - de mit

do - - - - - *p*

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with the lyrics 'stun - de!' followed by a long note, then 'Ich bin — zu En - de mit'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and chords in the right hand. A dynamic marking of *p* (piano) is placed below the piano part.

al - len Träu - men, was will ich un - ter den Schläfern säu -

men? Ich bin — zu En - de mit al - len Träu - men,

The second system continues the vocal line with 'al - len Träu - men, was will ich un - ter den Schläfern säu -'. The piano accompaniment features a more complex texture with chords and moving lines in both hands. A dynamic marking of *p* is present.

men? Ich bin — zu En - de mit al - len Träu - men,

was will ich un - ter den Schläfern säu - - - - men?

The third system continues the vocal line with 'men? Ich bin — zu En - de mit al - len Träu - men,'. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *pp* (pianissimo) in the left hand.

was will ich un - ter den Schläfern säu - - - - men?

*cresc.* *fp* *pp*

The fourth system continues the vocal line with 'was will ich un - ter den Schläfern säu - - - - men?'. The piano accompaniment features a dynamic marking of *pp* and includes a crescendo (*cresc.*) and a fortissimo (*fp*) section.

The fifth system shows the final part of the piano accompaniment, consisting of chords in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand.

# XVIII. Der stürmische Morgen.

Ziemlich geschwind, doch kräftig.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie hat der Sturm zer - ris - sen des Him - mels grau - es Kleid! die  
Wol - ken - fe - tzen flat - tern um - her in mat - tem Streit, umher in mat - tem Streit.  
Und ro - the Feu - er - flam - men zieh'n

The musical score consists of four systems. Each system includes a vocal line (Singstimme) and a piano accompaniment (Pianoforte). The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with triplets and dynamic markings such as *f* and *ff*. The vocal line is in a single staff with lyrics written below the notes. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C).

zwischen ih - nen hin, das nenn' ich ei - nen Mor - gen so recht nach mei - nem



Sinn! Mein Herz sieht an dem Him - mel ge - malt sein eig - nes Bild, es



ist nichts als der Win - ter, es ist nichts als der Win - ter, der



Win - ter kalt und wild!



# XIX. Täuschung.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

*p*

Ein Licht — tanzt freundlich vor mir her, — ich folg' — ihm

nach die Kreuz und Quer; ich folg' — ihm gern, und seh's ihm an, —

dass es — ver — lockt den Wan — ders — mann. Ach! wer wie

ich so e-lend ist, giebt gern— sich hin der bun-ten List, die hin-ter Eis und

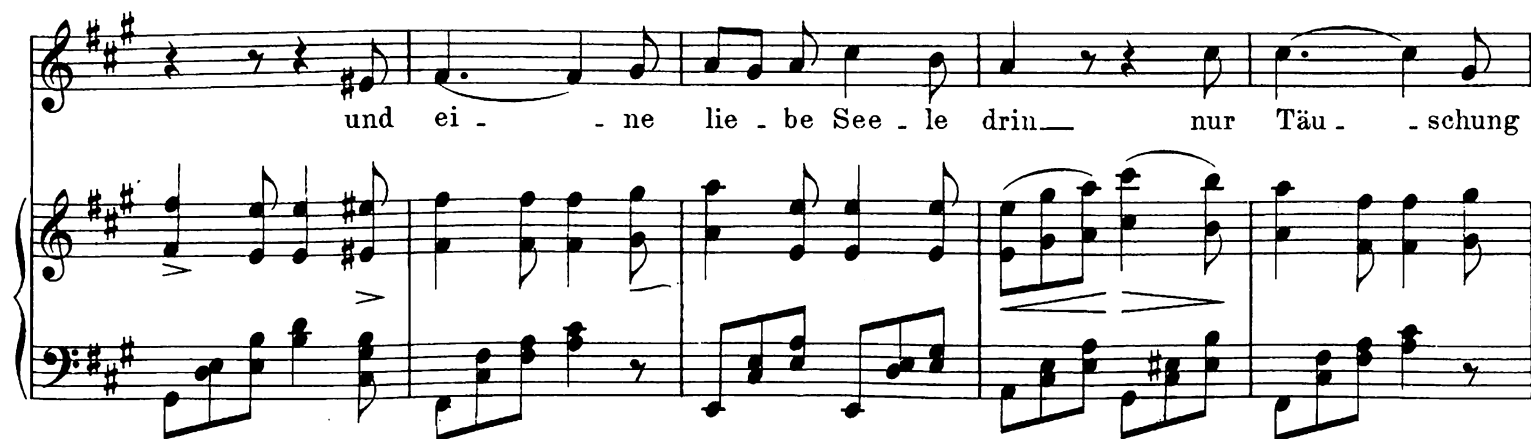


Nacht— und Graus— ihm weist— ein hel-les, war-mes Haus,—

*cresc.* *p*



und ei - - ne lie - be See - le drin— nur Täu - - schung



ist— für mich Ge - winn!

*decresc.*



# XX. Der Wegweiser.

Mässig.

Singstimme.

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) is on a single staff with a treble clef, showing a whole rest. The piano accompaniment (Pianoforte) is on two staves (treble and bass clefs) with a 2/4 time signature and a key signature of two flats. The piano part begins with a *pp* dynamic marking and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "Was ver - meid' ich denn die We - ge, wo die andern Wandrer gehn,". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "su - che mir versteck - te Ste - ge durch ver - schneite Fel - sen - höhn? su - che". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "mir ver - steck - te - Ste - ge durch ver - schnei - te - Fel - sen - höhn, durch Fel - sen - höhn?". The piano accompaniment includes a *cresc.* marking and ends with a *p* dynamic marking.



Ha-be ja doch nichts be - gan - gen, dass ich Menschen soll - te

*pp*

scheun, dass ich Menschen soll - te scheun, welch ein thö - risches Ver - lan - gen treibt mich

*fp*

in die Wü - ste - nei - en, treibt mich: in die Wü - ste - nei - en?

*fp* *pp*

Wei - ser

*p*

ste-hen auf den We - gen, wei-sen auf die Stä-dte zu, und ich  
(Stra - ssen,)

wan-dre son-der Ma - ssen, oh-ne Ruh, und su - che Ruh, und ich

wandre son - der Ma - ssen, oh-ne Ruh, und su - che Ruh, und su - che Ruh.

*cresc.* *p*

Ei-nen Wei-ser seh'ich ste - hen un-ver - rückt vor mei-nem

*decrescendo* *pp*

Blick; ei-ne Stra-sse muss ich ge - hen, ei-ne Stra-sse muss ich ge - hen, die noch

cre - - - scen - - - do - -

kei - - - - ner ging zu - rück. Ei-nen Wei-ser seh' ich

*f* *p* *pp*

ste-hen unver - rückt vor meinem Blick; ei-ne Stra-sse muss ich ge-hen, die noch

cre - - - scen - - - do - -

kei - - - - ner ging zu - rück, die noch kei-ner , ging zu - rück.

*f* *p* *pp*

# XXI. Das Wirthshaus.

Sehr langsam.

Singstimme

Pianoforte.

Auf ei - nen To - dten - a - cker hat mich mein Weg ge - bracht; all -

hier will ich ein - keh - ren, hab' ich bei mir ge - dacht.

Ihr grü - nen To - dtenkrän - ze, könnt wohl die Zei - chen sein, die

mü-de Wan-drer la-den ins küh-le Wirthshaus ein. Sind



denn in die-sem Hau - se die Kammern all' be-setzt? bin matt zum Nie-der-sin - ken, bin



tödlich schwer verletzt. O unbarmherz'ge Schenke, doch weisest du mich ab? Nun



wei-ter denn, nur wei-ter, mein treu-er Wan-der-stab, nun wei-ter denn, nur wei-ter, mein

*cresc.* *p* *cresc.*



treu-er Wan-der-stab!



## XXII. Muth.

(Ursprünglich in A-, später unverändert in G-moll.)

Ziemlich geschwind, kräftig.

Singstimme.

Fliegt der Schnee —  
Hö - re - nicht —

Pianoforte.

— mir in's Ge - sicht, schüttl' ich ihn her - un - ter.  
— was es mir sagt, ha - be kei - ne Oh - ren,

Wenn mein Herz — im Busen spricht, sing' ich hell und munter.  
füh - le nicht — was es mir klagt, Kla - gen ist für Tho - ren.

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

will kein Gott auf Erden sein, sind wir selber Götter!

*mf* *f*

Lu - stig in die Welt hinein ge - gen Wind und Wet - ter!

*mf* *f* 8va

will kein Gott auf Erden sein, sind wir selber Götter!

*mf* *f*

*f*

## XXIII. Die Nebensonnen.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Drei

Son-nen sah ich am Him-mel steh'n, hab' lang und fest — sie an-ge-sehn.

Und sie auch stan-den da so stier, als woll-ten sie — nicht

weg von mir. Ach, mei-ne Son-nen seid ihr

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. Dynamics include piano (p), pianissimo (pp), forte (f), and mezzo-forte (mf). There are several triplet markings (3) in the vocal line. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment.



nicht, schaut an - dern doch in's An - ge - sicht! Ja,

neu - lich hatt' ich auch wohl drei; nun sind hin - ab die be - sten zwei.

Ging' nur die dritt' erst hin - ter - drein! im

Dunkeln wird — mir woh - ler sein.

# XXIV.<sup>a</sup> Der Leiermann.

(Ursprüngliche Fassung.)

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written for voice and piano. It features a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Etwas langsam.' The piano accompaniment is marked 'pp' (pianissimo). The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German and describe a blind man playing a hurdy-gurdy.

Drüben hin-ter-m Dor-fe steht ein Lei-er-mann,  
Kei-ner mag ihn hö-ren, kei-ner sieht ihn an,  
und mit star-ren Fin-gern dreht er, was er kann.  
und die Hun-de knurren um den al-ten Mann.  
Baarfuss auf dem Ei-se wankt er hin und her,  
Und er lässt es ge-hen al-les wie es will,

und sein kleiner Teller bleibt ihm immer leer,  
dreht, und sei-ne Leier steht ihm nimmer still,

und sein kleiner Teller bleibt ihm immer leer.  
dreht, und sei-ne Leier steht ihm nimmer still.

Wun - der-licher Al-ter, soll ich mit dir gehn? Willst du meinen Liedern

dei-ne Leier drehn? —

*f* *p* *pp*

# XXIV<sup>b</sup> Der Leiermann.

(Spätere Fassung.)

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Drüben hinterm Dorfe steht ein Leiermann, und mit starren Fingern

dreht er, was er kann. Baarfuss auf dem Eise wankt er hin und her,

und sein kleiner Teller bleibt ihm immer leer, und sein kleiner Teller

bleibt ihm immer leer. Keiner mag ihn hören,

keiner sieht ihn an, und die Hundeknurren um den alten Mann.

und er lässt es gehen al-les wie es will, dreht, und seine Leier

steht ihm nimmer still, dreht, und seine Leier steht ihm nimmer still.

Wunderlicher Alter, soll ich mit dir gehn?

Willst zu meinen Liedern dei-ne Leier drehn?

*f* *p* *pp*